

**HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ**

899

VV-SVO 21-018

**Verwaltungsvorschrift für den Vollzug der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 (BGBl. S. 905) zu § 47 AwSV; Standardmängelbeschreibungen (SMB-VwV)**

Aus § 47 Abs. 2 AwSV ergibt sich, dass der Sachverständige die Anlage aufgrund der Ergebnisse der Prüfungen nach § 46 AwSV in eine der folgenden Stufen einzustufen hat:

ohne Mangel, mit geringfügigem Mangel, mit erheblichem Mangel oder mit gefährlichem Mangel.

1. Für den vom Sachverständigen vorzulegenden Prüfbericht nach § 47 Abs. 3 Satz 1 AwSV ist die Angabe zur Art der festgestellten Mängel nach § 47 Abs. 3 Nr. 10 AwSV unter Verwendung der in der Anlage 1 aufgeführten Standardmängelbeschreibungen (SMB) und der zugehörigen Mängelkennziffern in den Prüfberichten durch die Sachverständigenorganisationen (SVO) darzustellen.

2. Die Standardmängelbeschreibungen und die zugeordneten Mängelkennziffern sind bei Heizölverbraucheranlagen (HVA) und bei Tankstellen für Kraftfahrzeuge zu verwenden. Bei anderen Anlagen können die Standardmängelbeschreibungen und Mängelkennziffern verwendet werden.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Wiesbaden, den 30. September 2021

**Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz**  
III5- 079a 08.07.06  
– Gült.-Verz. 85 –

*StAnz. 42/2021 S. 1317*

**Anlage 1**

Bei den aufgeführten Standardmängelbeschreibungen (SMB) sind die mit einem \* versehenen Beschreibungen durch die Prüferin/ den Prüfer mit einer weitergehenden Erläuterung zu versehen.

**1. Ordnungsmängel**

**1.1 Behördliche Genehmigungen, Eignungsfeststellungen, Anordnungen und Anzeigen**

1.1.1. Genehmigungen

Anmerkung: \* weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.

11101 Die Genehmigung lag nicht vor.\*  
Es ist anzugeben, für welche Maßnahme und welche Anlage/Anlagenteile die Genehmigung/Erlaubnis nicht vorlag.

1.1.2. Eignungsfeststellung

11201 Die Eignungsfeststellung lag nicht vor.  
11202 Die Eignungsfeststellung bei wesentlicher Änderung lag nicht vor.

1.1.3. Anzeige nach AwSV

Anmerkung: \* weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.

11301 Die Anzeige gem. § 40 AwSV lag nicht vor.\*  
Es ist anzugeben, für welche Maßnahme und welche Anlage/Anlagenteile die Genehmigung/Erlaubnis nicht vorlag.

**1.2 Apparate-/bauteilespezifische Anerkennungen, Zulassungen, Nachweise, Ü-Zeichen, CE-Kennzeichnung etc.**

1.2.1 Bauaufsichtliche Zulassung, Verwendbarkeitsnachweise und Ü-Zeichen

Anmerkung: \* weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.

12110 Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/ das Ü-Zeichen für den Behälter lag nicht vor.\*

12120	Es ist anzugeben, für welche Maßnahme und welche Anlage/Anlagenteile die Genehmigung/Erlaubnis nicht vorlag.
12130	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/ das Ü-Zeichen für die Rohrleitung(en) lag nicht vor.
12131	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/ das Ü-Zeichen für die Beschichtung/Abdichtung im Auffangraum lag nicht vor.
12132	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/ das Ü-Zeichen für die Rückhalteeinrichtung lag nicht vor.*
12133	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für die Rückhalteeinrichtung lag nicht vor.*
12140	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für die Überfüllsicherung/den Grenzwertgeber lag nicht vor.
12141	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für den Leckanzeiger lag nicht vor.
12142	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für die Leckschutzauskleidung lag nicht vor.
12143	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für die Leckagesonde lag nicht vor.
12144	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für die Leichtflüssigkeitssperre (Heizölsperr) lag nicht vor.
12150	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für die Abfüllfläche lag nicht vor.
12151	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen für den Fugendichtstoff lag nicht vor.
12160	Die CE-Kennzeichnung für den Leichtflüssigkeitsabscheider lag nicht vor.
12161	Die freiwillige Erklärung über die Flüssigkeitsundurchlässigkeit für die Beschichtung/Abdichtung lag nicht vor.
12190	Der bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen lag nicht vor.*
1.2.2	Konformitätserklärung und Übereinstimmungsbestätigung für nicht CE-gekennzeichnete Bauprodukte
12210	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für den Behälter lag nicht vor.
12220	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Rohrleitung(en) lag nicht vor.
12230	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Beschichtung/Abdichtung im Auffangraum lag nicht vor.
12231	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Auffangeinrichtung im Domschacht lag nicht vor.
12232	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Rückhalteeinrichtung lag nicht vor.*
12240	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Überfüllsicherung/den Grenzwertgeber lag nicht vor.
12241	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für den Leckanzeiger lag nicht vor.
12242	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Leckschutzauskleidung lag nicht vor.
12243	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Leckagesonde lag nicht vor.
12250	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Abfüllfläche lag nicht vor.

12251	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für den Fugendichtstoff lag nicht vor.	13160	Der Überwachungs-, Instandhaltungs- und Notfallplan lag nicht vor.
12260	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für den Leichtflüssigkeitsabscheider lag nicht vor.	13170	Die Einbau- und Instandhaltungsvorschrift für die Fugenmasse vom Hersteller lag nicht vor.
12261	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung für die Beschichtung/Abdichtung im Leichtflüssigkeitsabscheider lag nicht vor.	1.3.2	Errichtung, Einbau, Aufstellung und Installation
12290	Die Konformitätserklärung/Übereinstimmungsbestätigung lag nicht vor.*	Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
1.2.3	Beständigkeits- und Werksprüfnachweise	13201	Der Fachbetriebsnachweis gemäß § 45 AwSV lag nicht vor für.*
12310	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Lagermedium für den Behälter lag nicht vor.	13202	Der Fachbetriebsnachweis gemäß § 45 AwSV ist nicht aktuell.*
12320	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Fördermedium für die Rohrleitung(en) lag nicht vor.	13203	Die Hersteller-Autorisierung des Fachbetriebes lag nicht vor.*
12321	Der Nachweis der Eignung der produktführenden Leitungen für Überschwemmungsgebiete lag nicht vor (Neuanlage Heizölverbraucheranlage).	13210	Die Einbaubescheinigung für den unterirdischen Behälter lag nicht vor.
12330	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Lager-/Fördermedium für die Rückhalteeinrichtung lag nicht vor.	13211	Der Nachweis für den hohlraumfreien Einbau des unterirdischen Behälters mit Verfüllmaterial, welches die Außenbeschichtung nicht gefährdet, lag nicht vor.
12340	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Lager-/Fördermedium für die Sicherheitseinrichtung lag nicht vor.	13212	Das Protokoll über die Prüfung der Behälterisolierung lag nicht vor.
12341	Das Werksprüfzeugnis für die Leckschutzauskleidung lag nicht vor.	13213	Der Nachweis der Auftriebsicherheit für den unterirdischen Behälter lag nicht vor.
12350	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Lager-/Fördermedium für die Abfüllfläche lag nicht vor.	13214	Die Aufstellbescheinigung für den/die oberirdischen Behälter lag nicht vor.
12351	Die Materialnachweise der Kunststoffabdichtung der Abfüllfläche lagen nicht vor.	13215	Die Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung für den/die Behälter lag nicht vor.
12360	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Lager-/Fördermedium für den Leichtflüssigkeitsabscheider lag nicht vor.	13216	Nachweise zum Schweißverfahren für den/die Behälter lagen nicht vor.
12390	Der Nachweis der Beständigkeit gegen das Lager-/Fördermedium lag nicht vor.*	13217	Die Bescheinigung eines Sachverständigen über die Eignung zur weiteren Verwendung eines Tanks nach Beschädigung der Wandung lag nicht vor.
<b>1.3</b>	<b>Dokumentation und Nachweise</b>	13218	Die Bescheinigung eines Sachverständigen über die Eignung zur weiteren Verwendung eines Tanks nach Beschädigung der Wandung lag nicht vor.
1.3.1	Dokumentation allgemein	13220	Der Nachweis über die Beschaffenheit der zur Rückhalteeinrichtung führenden Rohrleitung (Werkstoff, Art der Verbindung) lag nicht vor.
Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	13221	Der Nachweis zum Schweißverfahren/Klebverfahren für die Rohrleitung lag nicht vor.
13110	Die Anlagendokumentation lag nicht vor.* Der Mangel ist nur auszuweisen, wenn die Dokumentation vollständig fehlt. Bei fehlenden Teilen der Dokumentation müssen die spezielleren MKZ verwendet werden.	13222	Die Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung der Rohrleitung lag nicht vor.
13111	Die Anlagenabgrenzung lag nicht vor.	13223	Die Protokolle über die zerstörungsfreie Prüfung der Rohrleitung lag nicht vor.
13112	Die Anlagenbeschreibung mit Anlagenaufbau, -bauart und -funktion lag nicht vor.	13224	Die Bescheinigung über den sachgerechten Einbau der unterirdischen produktführenden Rohrleitung lag nicht vor.
13113	Die stillgelegten Anlagenteile sind nicht dokumentiert.	13225	Die Gefährdungsabschätzung zur Beurteilung des Rückhaltevolumens für oberirdische Rohrleitungen lag nicht vor.
13114	Die Festlegung und Dokumentation der Wirkbereiche der Abfüllfläche lag nicht vor.	13230	Die Bescheinigung über die Beschichtung des Auffangraumes lag nicht vor.
13115	Die Berechnung/Angabe des Rückhaltevolumens für den Anwendungsfall lag nicht vor.	13240	Die Einbaubescheinigung für die Überfüllsicherung/den Grenzwertgeber lag nicht vor.
13116	Die Berechnung des Rückhaltevolumens für den unterirdischen Auffangraum (Havariebehälter) lag nicht vor.	13241	Die Einbaubescheinigung für die Leckschutzauskleidung lag nicht vor.
13117	Die Lebensdauerabschätzung (LA) für produktführende Rohrleitung lag nicht vor.*	13242	Die Einbaubescheinigung für das Leckanzeigergerät des Behälters lag nicht vor.
13118	Der Nachweis eines lokalen kathodischen Korrosionsschutzes (LKKS) lag nicht vor.	13243	Die Einbaubescheinigung für das Leckanzeigergerät der doppelwandigen Rohrleitung lag nicht vor.
13120	Der Anlagenübersichts-/Lageplan lag nicht vor.	13244	Die Einbaubescheinigung für die Leckagesonde lag nicht vor.
13121	Der Behälterbelegungsplan lag nicht vor.	13245	Die Einbaubescheinigung für das Heberschutzventil lag nicht vor.
13122	Der Rohrleitungsplan lag nicht vor.	13246	Die Einbaubescheinigung für das Überdruckventil/Berstschutz lag nicht vor.
13123	Das Verfahrensfließbild lag nicht vor.	13250	Die Bescheinigung über die sachgerechte Ausführung der Abfüllfläche lag nicht vor.
13124	Der Entwässerungsplan lag nicht vor.	13251	Die Bescheinigung über die sachgerechte Fugenausführung lag nicht vor.
13125	Zeichnungen/Pläne lagen nicht vor.*	13252	Der vereinfachte Dichtheitsnachweis der Abfüllfläche für Beton, Stahlbeton, Stahlfaserbeton und Spannbeton als Ortbeton lag nicht vor.
13130	Die aktuelle Auflistung der wassergefährdenden Stoffe lag nicht vor.	13253	Der Güteüberwachungsnachweis der Eigenüberwachungsstelle lag nicht vor.
13131	Ein aktuelles Sicherheitsdatenblatt für den Stoff/das Gemisch lag nicht vor.*		
13140	Der Standsicherheitsnachweis lag nicht vor.*		
13150	Der Standsicherheitsnachweis lag nicht vor.*		
13151	Die Berechnung der erforderlichen Löschwasserrückhaltung lag nicht vor.		

13254	Der Güteüberwachungsnachweis der Fremdüberwachungsstelle lag nicht vor.	<b>Hinweise</b>	
13255	Der statische Nachweis für die Abfüllfläche lag nicht vor.	<b>1.5</b>	<b>Dokumentation und Nachweise</b>
13256	Der Nachweis über durchgeführte Bodenuntersuchungen lag nicht vor.	1.5.1	Sachverständigenprüfungen
13257	Sonstige Nachweise über die Ausführung des Abfüllplatzes lagen nicht vor.*	15101	Im Prüfbericht zur ersten wiederkehrenden Prüfung der Anlage nach der AwSV, wurde keine Feststellung zu Abweichungen nach § 68 (3) AwSV dokumentiert. Anmerkung: weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich, wenn an der Anlage Abweichungen vorhanden sind.
13260	Der Bericht über die Generalinspektion mit Dichtheitsprüfung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage lag nicht vor.	15102	Im Prüfbericht zur ersten wiederkehrenden Prüfung nach der AwSV wurden Abweichungen nach § 68 (3) AwSV festgestellt. Anpassungsmaßnahmen der zuständigen Behörde entsprechend § 68 (4) AwSV wurden nach Betreiberaussage nicht angeordnet.
13270	Die Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung der Entwässerungsleitung lag nicht vor.*	15103	Im Prüfbericht zur ersten wiederkehrenden Prüfung nach der AwSV wurden Abweichungen nach § 68 (3) AwSV festgestellt. Die von der zuständigen Behörde angeordneten Anpassungsmaßnahmen wurden umgesetzt. Anmerkung: weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich, zur Umsetzung der Anordnung.
1.3.3	Reinigung		
Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich			
13301	Die Bescheinigung über die Reinigung lag nicht vor.*		
1.3.4	Instandhaltung und -setzung		
13410	Das Instandsetzungskonzept lag nicht vor.		
13411	Der Nachweis über die wiederkehrende Funktionsprüfung nach Herstellerangaben bzw. bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise der Sicherheitseinrichtung gegen Aushebern (Heberschutz- oder Magnetventil) lag nicht vor.	<b>2.</b>	<b>Technische Mängel Anmerkung</b>
13412	Der Wartungsnachweis für das Leckanzeigegerät/Leckageerkennungssystem nach den Vorgaben des Herstellers bzw. des bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweises lag nicht vor.	<b>2.0</b>	<b>Technische Mängel, die einen Ordnungsmangel als Hintergrund haben</b>
1.3.5	Stilllegung	2.0.1.	Behördliche Genehmigungen, Eignungsfeststellung, Anordnung und Anzeigen Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
13501	Die Bescheinigung über die fachgerechte Demontage/Stilllegung der Anlage/Anlagenteile lag nicht vor.	20101	Das Anlagenteil ist nicht von der Genehmigung/Eignungsfeststellung/Anzeige eingeschlossen.*
13502	Die Bestätigung über die ordnungsgemäße Entleerung und Reinigung der stillzulegenden Anlagenteile lag nicht vor.	20102	Die eingesetzten Stoffe/Gemische sind nicht von der Genehmigung/Eignungsfeststellung/Anzeige nach eingeschlossen.*
1.3.6	Sachverständigenprüfungen	20103	Die zulässigen/angezeigten Lagermengen sind überschritten.
Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich		20104	Die Betriebsweise entspricht nicht der Genehmigung/Eignungsfeststellung/Anzeige.*
13601	Der/Die AwSV-Prüfbericht(e) über die vorausgegangene(n) Prüfung(en) einschließlich zugehöriger Anlagen lag/lagen nicht vor.	20105	Maßnahmen aus einer Anordnung nach AwSV sind nicht umgesetzt.
13690-13699	Sonstiges zu Sachverständigenprüfungen* Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	20106	Die Auflagen/Bedingungen aus der Genehmigung/Eignungsfeststellung sind nicht umgesetzt.*
1.3.9.	Sonstige Nachweise	2.0.2.	Apparate-/bauteilspezifische Anerkennungen, Zulassungen, Nachweise, Ü-Zeichen etc. Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich		20201	Die nach CE-Kennzeichnung erklärte Leistung passt nicht zu den wasserrechtlichen Anforderungen, die an das Bauteil gestellt werden.
13901	Sonstige Mängel zu Nachweisen.*	20210	Der/die Behälter ist/sind für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*
<b>1.4</b>	<b>Aufzeichnungen und Qualifikation</b>	20211	Die Zusammenschaltung der Behälter zur Batterieanlage entspricht nicht der Zulassung/Anerkennung etc.
1.4.1	Betriebstagebücher	20220	Die Rohrleitung ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*
14101	Das Betriebstagebuch für die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage lag nicht vor.	20221	Die Zwangsumschaltung für die Rohrleitung ist nicht ordnungsgemäß installiert (Heizölverbraucheranlage).
14102	Die Angabe der zulässigen Leichtflüssigkeits-schichtdicke (unter Berücksichtigung des vorzuhaltenden Rückhaltevolumens) im Betriebstagebuch lag nicht vor.	20230	Die Rückhalteeinrichtung ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*
1.4.2	Persönliche Qualifikation und Unterweisung	20231	Die Beschichtung/Abdichtung ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.
14201	Der aktuelle Nachweis über die Unterweisung der Beschäftigten nach AwSV lag nicht vor.	20240	Die Überfüllsicherung/der Grenzwertgeber ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*
14202	Der Nachweis für die Schweißer/Kleber-Qualifikation lag nicht vor.	20241	Die Leckagesonde ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.
14203	Der Fachkundenachweis für die Generalinspektion mit Dichtheitsprüfung von Leichtflüssigkeitsabscheideranlagen lag nicht vor.	20250	Die Abfüllfläche ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*
14204	Der Sachkundenachweis für die Durchführung von Eigenkontrollen an der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage lag nicht vor.	20251	Das Fugenmaterial ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*
1.4.3	Betriebsanweisung	20252	Die Fugengeometrie entspricht nicht dem bauordnungsrechtlichen Verwendbarkeitsnachweis/Ü-Zeichen.
14301	Die Betriebsanweisung gem. § 44 AwSV lag nicht vor. Die Feststellung der Abweichung nach § 68 (3) AwSV im ersten Prüfbericht nach AwSV ist nicht dokumentiert.	20260	Der Leichtflüssigkeitsabscheider ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.

20261	Die Überhöhung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage entspricht nicht der freiwilligen Erklärung.	21002	Die Behälterkammern sind nicht eindeutig gekennzeichnet.
20262	Der Bericht zur Generalinspektion der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage weist Mängel aus.	21003	Die äußere Kennzeichnung des/der Behälter(s) fehlt.
20270	Die Entwässerungsleitung ist für den Anwendungsfall nicht zugelassen.*	21004	Die äußere Kennzeichnung des/der Behälter(s) ist falsch/fehlerhaft.
20290-20299	Sonstige Mängel zu Apparate-/bauteilespezifische Anerkennungen, Zulassungen, Nachweise, Ü-Zeichen, freiwillige Erklärungen, etc. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	21005	Der lokale kathodische Korrosionsschutz (LKKS) des Behälters fehlt.
2.0.3.	Dokumentation und Nachweise	2.1.1	Einbau- und Aufstellungsbedingungen
Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
20301	Die Anlagendokumentation ist unvollständig/falsch.*	21101	Die Einsehbarkeit des/der Behälter(s) ist nicht gegeben.*
20302	Die Pläne/Zeichnungen sind unvollständig/falsch.*	21102	Die Zugänglichkeit zum Behälter ist unzureichend.*
20303	Die Auflistung der wassergefährdenden Stoffe ist unvollständig/falsch.	21103	Der Abstand zu den benachbarten Behältern ist unzureichend.*
20304	Die Dokumentation über die Einstufung für den Stoff/das Gemisch ist nicht aktuell.*	21104	Der Abstand vom Behälter zu den Wänden ist nicht ausreichend.*
20305	Der Überwachungs-, Instandhaltungs- und Notfallplan ist nicht aktuell.*	21105	Der Abstand des Behälters zum Boden ist unzureichend.*
20306	Aktuelle Angaben zur Einstufung in Schutz- oder/und Überschwemmungsgebiet/Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebieten liegen nicht vor.*	21106	Der Abstand des Behälters zur Decke ist nicht ausreichend.*
20307	Aktuelle Angaben zu Geländehöhe und/oder HQ-100-Wert oder HQ extrem liegen nicht vor.	21107	Der/die Behälter ist/sind nicht gegen Auftrieb gesichert.
20308	Aktuelle Angaben zur Einstufung in Erdbebenzonen liegen nicht vor.	21108	Die Erddeckung der/des Behälters über Behälterscheitel ist zu hoch/niedrig.
20309	sonstige Mängel zur Dokumentation allgemein.	21109	Die Behälterisolierung ist ungeschützt.
20310	Die Bescheinigung des Fachbetriebs für den Einbau/die Aufstellung des Behälters ist unvollständig/falsch.*	21110	Die Aufstellfläche entspricht nicht dem im Hausbau üblichen Mindestanforderungen an Betonböden (Heizölverbraucheranlage).
20311	Die Bescheinigung des Fachbetriebs für den Einbau/die Installation der Rohrleitung ist unvollständig/falsch.*	21111	Die Behälter sind nicht gegen UV-Strahlen geschützt aufgestellt.
20312	Die Einbaubescheinigung des Fachbetriebs für die Sicherheitseinrichtung ist unvollständig/falsch.*	21112	Der Abstand zu Gebäuden/Versorgungsleitungen/Grundstücksgrenzen ist unzureichend.
20313	Die Bescheinigung des Fachbetriebs für die Errichtung der Abfüllfläche ist unvollständig/falsch.*	21190-21199	sonstige Mängel an Einbau- und Aufstellungsbedingungen.
20314	Der Bericht über die Generalinspektion der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage ist unvollständig/falsch.*	Anmerkung: *	Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
20315	Die Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung der Entwässerungsleitung ist unvollständig/falsch.*	2.1.2	Behälterzustand
20316	Die Bescheinigung des Fachbetriebs über die Reinigung ist unvollständig/falsch.*	21201	Am Behälter- bzw. Domdeckel ist ein/sind Anschlussstutzen offen.
20317-20319	sonstige Mängel zu Errichtung, Einbau, Aufstellung, Installation und Reinigung. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	21202	Der Domdeckel ist nicht ordnungsgemäß verschraubt (fehlende bzw. lose Schrauben).
20320	Die Instandsetzung entspricht nicht dem Instandsetzungskonzept.*	21203	Der/Die Behälter ist/sind undicht.
20321	Das Instandsetzungskonzept ist unvollständig/falsch.*	21204	Der/Die Behälter ist/sind beschädigt.
20390-20399	Sonstige Mängel zu Dokumentation und Nachweise. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	21205	Der äußere Korrosionsschutz am Behälter ist unzureichend.
2.0.4.	Aufzeichnung und Qualifikation	21206	Der/Die Stahlbehälter hat/haben Schweißnahtfehler.
Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	21207	Der/Die Stahlbehälter hat/haben Ein-/Ausbeulungen.
20410	Das Betriebstagebuch für die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage ist unvollständig geführt.*	21208	Der/Die Kunststoffbehälter hat/haben Verformung und/oder Alterserscheinungen (Sattelbildung, "Elefantenfüße", etc.).*
20411	Die Angabe der zulässigen Leichtflüssigkeits-schichtdicke (unter Berücksichtigung des Rückhaltvolumens) im Betriebstagebuch ist falsch.	21209	Der/Die Behälter aus glasfaserverstärktem Kunststoff hat/haben eine inhomogene Wandungsfläche.
20430	Die Betriebsanweisung ist falsch/unvollständig.*	21210	Der/die Kunststoffbehälter ist/sind durch UV-Strahlung geschädigt.
20490-20499	Sonstige Mängel zu Aufzeichnung und Qualifikation. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	21211	Die Standsicherheit des/der Behälter(s) ist nicht gegeben.
2.1	<b>Behälter</b>	21212	Der Füllstand der Behälter aus Kunststoff ist nicht unter allen Betriebsbedingungen erkennbar.
2.1.0	Behälter	21290-21299	sonstige Mängel am Behälterzustand. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
21001	Das Herstellerschild am Behälter fehlt bzw. ist nicht sichtbar/lesbar.	2.1.3	Behälterausrüstung ohne Rohrleitungen/Sicherheitseinrichtungen
		Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
		21301	Die Zuordnung des Flüssigkeitsstandanzeigers zum Behälter ist nicht gekennzeichnet.
		21310	Ein Flüssigkeitsstandanzeiger fehlt.
		21311	Der Flüssigkeitsstandanzeiger ist schadhaf.
		21312	Der Flüssigkeitsstandanzeiger ist ungeeignet bzw. nicht auf die Behälterbauart abgestimmt.
		21320	Die Behälterinhaltsmessung ist ohne Funktion.

21330	Die Leiter fehlt.	22014	Es fehlt der lokale kathodische Korrosionsschutz der produktführenden Rohrleitung.*
21331	Die Leiter ist defekt/mangelhaft.	22090-22099	Sonstige Mängel an der produktführenden Rohrleitung
21332	Das Podest fehlt.		Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
21333	Das Podest ist defekt/mangelhaft.		
21334	Der Anfahrerschutz für den Behälter fehlt bzw. ist unzureichend.	2.2.1	Füllleitungen und -systeme
21350	Die Armaturen auf/an dem/den Behälter(n) ist/sind defekt/mangelhaft.*	Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
21390-21399	sonstige Mängel an der Behälterausrüstung ohne Rohrleitungen/Sicherheitseinrichtungen. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	22101	Die Füllleitung(en) hat/haben außerhalb von Kontrollschächten unzulässige Verbindungen.
2.1.4	Domschacht	22102	Die Angabe über den Mindestvolumenstrom beim Befüllen des Batteriebehältersystem auf dem ersten Behälter fehlt (Neuanlage).
Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	22110	Die Fernfülleinrichtung ist nicht begehrbar (zugestellt, verdreht, Wasser, Produkt).
21401	Der Domschacht fehlt.	22111	In der Fernfülleinrichtung sind ungesicherte Abläufe erkennbar.
21410	Der Domschacht ist nicht zugänglich.*	22112	Der Korrosionsschutz in der Fernfülleinrichtung ist unzureichend.
21411	Die lichte Weite in Höhe des Domdeckels ist unzureichend.	22113	Die Abdeckung der Fernfülleinrichtung ist defekt.
21412	Die Abdeckung des Domschachtes ist unzureichend/defekt.*	22114	Die Abdeckung der Fernfülleinrichtung entspricht nicht den zu erwartenden Verkehrslasten.
21413	Der Domschacht ist stark verunreinigt.	22115	Die Anschlüsse der Armaturen in der Fernfülleinrichtung sind korrodiert.
21414	Im Domschacht befindet sich ein unzulässiger Ablauf.	22116	Die Fernfülleinrichtung ist nicht über einer flüssigkeitsundurchlässigen Auffangeinrichtung oder Ableitfläche aufgestellt.
21415	Der Domschacht ist nicht flüssigkeitsundurchlässig ausgeführt.	22117	Durchführungen für Kabel und Rohrleitungen in der Fernfülleinrichtung sind nicht flüssigkeitsundurchlässig abgedichtet.
21416	Die Rohr- und Kabeldurchführungen im Domschacht sind nicht flüssigkeitsundurchlässig verschlossen.	22118	Die Fernfülleinrichtung ist nicht flüssigkeitsundurchlässig ausgebildet.
21417	Im Domschacht steht Niederschlagswasser; die Sicherheitseinrichtungen befinden sich unterhalb des Wasserspiegels.	22119	Die Fernfülleinrichtung ist nicht tagwasserdicht.
21418	Die Anschlüsse der Armaturen im/in Domschacht/den Domschächten sind korrodiert.*	22120	Der Füllanschluss fehlt.
21419	Im Domschacht befinden sich unzulässige Flüssigkeiten.*	22121	Der Füllanschlussstutzen ist nicht ausreichend verankert.
21420	Der Abstand der Bedienungs- und Anschlussarmaturen von der Domschachtabdeckung ist zu groß.	22130	Die Füllleitung/das Füllsystem ist undicht/defekt.*
21421	Die elektrischen Leitungen im Domschacht sind nicht fest verlegt.	22131	Die Sicherungsschellen an den Verbindungen der Steckmuffenleitungen fehlen.
21422	Der Korrosionsschutz des/der Domschachtes/Domschächte ist unzureichend.	22132	Die Füllrohrverlängerung in den Behälter fehlt.
21423	Die Vorrichtung zum Auffangen von Leckageflüssigkeiten (Tröpfelbehälter) am Füllstutzen im Domschacht ist undicht/defekt.	22133	Die Füllleitung am Behältersystem ist zu starr verlegt, ein flachliegender langgestreckter Etagenbogen fehlt.
21424	Die Lastklasse der Schachtabdeckung des Domschacht ist nicht ausreichend.*	22134	Der Werkstoff der Füllleitung ist ungeeignet. *
21425	Es liegen Anhaltspunkte für Boden- oder Gewässerverunreinigungen im Domschacht vor.	22135	Der Leckschutz der unterirdischen Füllleitung ist nicht ausreichend.
21490-21499	sonstige Mängel am Domschacht Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	22136	Die Füllleitung ist nicht mit stetigem Gefälle zum Behälter verlegt.
<b>2.2</b>	<b>Produktführende Rohrleitungen</b>	22137	Die Füllleitung(en) der/des Behälter(s) ist/sind nicht gegen Überflutung gesichert.*
2.2.0	Produktführende Rohrleitungen	22138	Das Füllsystem ist nicht ordnungsgemäß montiert (z. B. T-Verteiler fehlt)
Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	22190-22199	sonstige Mängel an Füllleitungen/-systemen Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
22001	Die Zuordnung des/der Füllstutzen(s) zum/zu Behälter(n) ist nicht eindeutig gekennzeichnet oder fehlt.	2.2.2	Entnahmeleitungen und -systeme Schutzrohr, Saugleitung selbstsichernd
22002	Der Hinweis auf die ASS oder ANA fehlt.	Anmerkung: *	weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
22003	Die Dichtheitsprüfung der produktführenden Rohrleitung wurde nicht fachgerecht durchgeführt.*	22201	Die Armaturen von produktführenden Leitungen sind nicht zugänglich.
22004	Das Rückhaltevolumen der oberirdischen, produktführenden Rohrleitung ist nicht ausreichend.	22210	Die produktführende(n) Leitung(en) ist/sind undicht.*
22005	Die Zustandsbeurteilung (Zustandsprüfung) der oberirdischen, produktführenden Rohrleitung konnte nicht durchgeführt werden.	22211	Die Saugleitung ist nicht selbstsichernd verlegt.
22010	Es besteht kein ausreichender Schutz der produktführenden Rohrleitung gegen Korrosionen.*	22212	Ein Absperrventil in der Saugleitung nahe am Behälter fehlt.
22011	Die produktführende(n) Leitung(en) ist/sind ohne ausreichenden Leckschutz.	22213	Die unterirdische/nicht einsehbar verlegte Rücklaufleitung (Druckleitung) ist ohne ausreichenden Leckschutz.
22012	Die produktführende Rohrleitung ist beschädigt.*	22214	Der nicht einsehbare Teil der oberirdisch verlegten produktführenden Leitung ist ohne ausreichenden Leckschutz (Neuanlage).
22013	Der Schutz gegen mechanische Beschädigungen der produktführenden Rohrleitung fehlt bzw. ist unzureichend.*	22215	Das 2-Strangsystem ist nicht zulässig.*

22216	Der Schutz gegen mechanische Beschädigung der produktführenden Leitung fehlt.*	22402	Die flexiblen Leitungen (Brennerschlauchleitungen) sind undicht.
22217	Die produktführende(n) Leitung(en) ist/sind nicht fest verlegt.	22403-22410	Sonstige Mängel an sonstigen Leitungen Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
22218	Die Rücklaufverblockung (Zwangsumschaltung) in der produktführenden Rohrleitung fehlt (Heizölverbraucheranlage).	<b>2.3</b>	<b>Auffangraum und -wanne</b>
22219	Das Absperrventil in der produktführenden Rücklaufleitung ist nichtzulässig (Heizölverbraucheranlage).	2.3.0	Auffangraum und -wanne Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
22220	Der Werkstoff der Entnahmeleitung ist ungeeignet *	23001	Der Auffangraum/Die Auffangwanne fehlt.
22230	Das Entnahmesystem weist Undichtigkeiten auf.	23002	Der Auffangraum/Die Auffangwanne ist mit Gegenständen verstellt.
22231	Das Entnahmesystem ist beschädigt.*	23003	Das Fassungsvermögen des Auffangraumes/der Auffangwanne ist zu klein.
22240	Das Schutzrohr ist nicht flüssigkeitsdicht.	23004	Der Werkstoff des Auffangraumes/der Auffangwanne ist ungeeignet.
22241	Das Schutzrohr ist nicht medienbeständig.	23005	Der Auffangraum/Die Auffangwanne ist stark verunreinigt.*
22242	Die Kontrolleinrichtung bzw. ein Kontrollschacht für das Schutzrohr fehlt.	23006	Im Auffangraum/In der Auffangwanne befinden sich unzulässige Öffnungen.
22243	Die Kontrolleinrichtung bzw. der Kontrollschacht für das Schutzrohr ist nicht flüssigkeitsdicht.	23007	Es liegen Anhaltspunkte für Boden- oder Gewässerunreinigungen im Auffangraum/in der Auffangwanne vor.*
22250	Die Druckerhöhungspumpe/Förderaggregat ist ohne ausreichenden Schutz gegen Leckagen/Leckagesonde fehlt.*	23008	Der Auffangraum/Die Auffangwanne ist nicht einsehbar.*
22290-22291	sonstige Mängel an Entnahmeleitungen und -systemen, Schutzrohr, Saugleitung selbstsichernd.	23009	Die Überdachung des Auffangraumes/der Auffangwanne im Freien fehlt/ist nicht ausreichend (Heizölverbraucheranlagen).
2.2.3	Be- und Entlüftungsleitungen Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	2.3.1	Auffangraum Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
22301	Die Behälterbe- und entlüftung fehlt.	23110	Die gegen das Lagergut beständige Beschichtung des Auffangraumes fehlt.
22302	Der Querschnitt der Behälterbe- und entlüftung ist unzureichend.	23111	Die Beschichtung am Boden des Auffangraumes ist schadhaft.*
22303	Die Mündungshöhe der Behälterbe- und entlüftung ist nicht ausreichend.	23112	Die Beschichtung am Boden des Auffangraumes ist stellenweise mechanisch beschädigt.*
22304	Die Mündung der Behälterbe- und entlüftung ist nicht sichtbar.	23113	Die Beschichtung am Boden des Auffangraumes hat Blasen bzw. löst sich ab.*
22305	Der freie Austritt der Be- und Entlüftungsmündung ist eingengt.	23114	Die Beschichtung am Boden des Auffangraumes ist vom Lagergut angelöst.*
22306	Die Austrittsöffnung der Behälterbe- und entlüftungsleitung ist nicht gegen Eindringen von Niederschlagswasser geschützt.	23115	Die Beschichtung an den Wänden des Auffangraumes ist schadhaft.*
22307	Der Werkstoff für die Be- und Entlüftungsleitung ist für den Anwendungsfall nicht geeignet.*	23116	Die Beschichtung an den Wänden des Auffangraumes ist stellenweise mechanisch beschädigt.*
22308	Die Be- und Entlüftungsleitung mündet im geschlossenen Raum bzw. im Domschacht.	23117	Die Beschichtung an den Wänden des Auffangraumes hat Blasen bzw. löst sich ab.*
22309	Be- und Entlüftungsleitungen unterschiedlicher Gefahrenklassen sind miteinander verbunden.	23118	Die Beschichtung an den Wänden des Auffangraumes ist vom Lagergut angelöst.*
22310	Die Be- und Entlüftungsleitung(en) der/des Behälter(s) ist/sind nicht gegen Überflutung gesichert.	23119	Der Boden des Auffangraumes hat Risse.*
22311	Be- und Entlüftungsleitungen dürfen nicht absperrbar sein.	23120	Die Umschließungswand des Auffangraumes hat Risse.*
22312	Die Mündung der Be- und Entlüftungsleitung und der Füllstutzen können beim Befüllen nicht gemeinsam beobachtet werden (Neuanlage).	23121	Rohrdurchbrüche bzw. Abflussrohre im Auffangraum sind nicht ausreichend abgedichtet.
22313	Die Be- und Entlüftungsleitung mündet über einer Dachfläche.	23122	Die Standsicherheit der nichttragenden Wände ist nicht gegeben.
22314	Die Mündungshöhe der Behälterentlüftung ist zu hoch.*	23123	Der Auffangraum ist nicht gegen Überflutung gesichert.
22320	Die Be- und Entlüftungsleitung ist nicht stetig steigend zur Mündung verlegt.	23190-23199	Sonstige Mängel des Auffangraumes Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
22321	Die lösbare Rohrverbindung für Revisionszwecke an der Entlüftungsleitung ist unsachgemäß ausgeführt.*	2.3.2	Auffangwanne Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
22322	Die Sicherungsschellen an den Steckmuffen der oberirdischen Be- und Entlüftungsleitung fehlen (Überschwemmungsgebiet).	23210	Das Typenschild der Auffangwanne fehlt bzw. ist nicht lesbar. Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
22340	Die Sicherungsschellen an den Steckmuffen der unterirdischen Leitungsstrecke der Be- und Entlüftungsleitung fehlen (Heizölverbraucheranlage).	23211	Die Auffangwanne ist mechanisch beschädigt.*
22341	Der Korrosionsschutz an der erdverlegten Leitungsstrecke der Be- und Entlüftungsleitung fehlt.	23212	Die Auffangwanne ist undicht.
22390-22399	Sonstige Mängel an der Be- und Entlüftungsleitung Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	23213	Die Wanddicke der Auffangwanne ist ungenügend.
2.2.4	Sonstige Leitungen	23214	Der Korrosionsschutz der Auffangwanne ist nicht ausreichend.
22401	Die flexiblen Leitungen (Brennerschlauchleitungen) sind unsachgemäß verlegt/länger als 1,5 m.		

23290-23299	Sonstige Mängel an der Auffangwanne Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	24202	Das Typenschild der Leckschutzauskleidung ist nicht lesbar.
2.3.3	Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizraum) Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich	24203	Am Füllstutzen fehlt der Hinweis auf die Leckschutzauskleidung.
23310	Im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) ist kein Rückhaltevolumen vorhanden.*	24204	Die Leckschutzauskleidung ist defekt.
23311	Im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) befindet sich ein ungesicherter Pumpensumpf.	24290-24299	sonstige Mängel an der Leckschutzauskleidung Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
23312	Im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) befindet sich ein ungesicherter Rohrkanal.	2.4.3	Leckanzeigersysteme für Behälter Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
23313	Die Ölsperre im Bodenablauf im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) fehlt.	24301	Das Typenschild des Leckanzeigers für Behälter fehlt/ist unvollständig/ist nicht lesbar.
23314	Der Bodeneinlauf mit Ölsperre im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) ist verschmutzt.	24302	Die Zuordnung des Leckanzeigers für Behälter ist nicht gekennzeichnet.
23315	Der Schwimmer im Bodeneinlauf mit Ölsperre im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) ist defekt bzw. fehlt.	24303	Der Leckanzeiger für Behälter fehlt.
23316	Der Boden im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) ist nicht flüssigkeitsdicht.	24304	Der Leckanzeiger für Behälter ist nicht vollständig montiert.
23317	Im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) befindet sich ein ungesicherter Bodeneinlauf.	24305	Der Leckanzeiger für Behälter ist schadhaft.
23390-23399	Sonstige Mängel im Aufstellraum der Verbraucheranlage (Heizungsraum) Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	24306	Der Leckanzeiger für Behälter zeigt Alarm an.
2.3.4	Löschwasserrückhaltung Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	24307	Der Leckanzeiger für Behälter ist elektrisch nicht angeschlossen.
23401	Die Löschwasserrückhalteeinrichtung fehlt.	24308	Der Leckanzeiger für Behälter ist elektrisch abschaltbar angeschlossen.
23402	Das Löschwasser-Rückhaltevolumen ist zu gering.*	24309	Die Betriebskontrollleuchte des Leckanzeigers für Behälter ist defekt.
23490-23499	Sonstige Mängel zur Löschwasserrückhaltung Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	24310	Der optische Alarm des Leckanzeigers für Behälter ist defekt.
<b>2.4</b>	<b>Sicherheitseinrichtungen</b>	24311	Der akustische Alarm am Leckanzeiger für Behälter ist defekt.
2.4.1	Überfüllsicherung und Grenzwertgeber	24312	Der Leckanzeiger-Wetterschutz für Behälter fehlt.
24110	Der/Die Grenzwertgeber/Überfüllsicherung fehlt.	24313	Der Leckanzeiger für Behälter sitzt an einer Stelle, an der der Alarm nicht wahrgenommen werden kann.
24111	Die Zuordnung des/der Grenzwertgeber/Überfüllsicherung zum/zu Behälter/den Behältern ist nicht eindeutig gekennzeichnet/fehlt.	24314	Der Leckanzeiger für Behälter ist unzugänglich.
24112	Das Einstellmaß des/der Grenzwertgeber/Überfüllsicherung ist zu gering.	24315	Die Überwachungsleitungen von Leckanzeigesystemen für Behälter sind nicht ausreichend gegen mechanische Beschädigung geschützt.
24113	Der Stecker des/der Grenzwertgebers/Überfüllsicherung befindet sich nicht im Bereich des Füllanschlusses.	24320	Die farbliche Kennzeichnung der Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für Behälter fehlt.
24114	Der/Die Grenzwertgeber/Überfüllsicherung ist nicht funktionsfähig.	24321	Die farbliche Kennzeichnung der Verbindungsleitung des Leckanzeigesystems für Behälter ist falsch.
24115	Der Anschlussstecker des/der Grenzwertgebers/Überfüllsicherung ist defekt.	24322	Der Alarmunterdruck des Leckanzeigers für Behälter ist zu gering.
24116	Der elektrische Anschluss des/der Grenzwertgeber/Überfüllsicherung ist mangelhaft (Eine Feuchtraumabzweigdose fehlt).	24323	Die Überwachungsräume des Leckanzeigersystems für Behälter sind nicht zugeordnet bzw. beschriftet.
24117	Der elektrische Anschluss des/der Grenzwertgeber/Überfüllsicherung ist abschaltbar.	24324	Das Leckanzeigesystem für Behälter ist für das eingelagerte Produkt nicht geeignet.
24118	Der Grenzwertgeber/die Überfüllsicherung ist im falschen Behälter des Behältersystems eingebaut.	24325	Das Leckanzeigesystem für Behälter ist für den Anwendungsfall ungeeignet.
24119	Die Sonde des Grenzwertgebers ist nicht fixiert.	24326	Die Auspuffleitung des Leckanzeigers für Behälter ist nicht an die Lüftungsleitung des Behälters angeschlossen (oberhalb des Behälterdeckels) oder in den Behälter zurückgeführt.
24190-24194	Sonstige Mängel des Grenzwertgebers/der Überfüllsicherung Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	24327	Der Durchmesser der Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für Behälter ist zu klein.
24195	Die Grenzwertgeberkette ist nicht funktionsfähig bzw. hat Mängel.	24328	Die Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für Behälter sind nicht mit ausreichendem Gefälle zum Behälter verlegt bzw. es fehlen Kondensatgefäße in allen Leitungstiefpunkten.
24196-24199	Sonstige Mängel am Grenzwertgeber mit Füllstandsbegrenzern in den anderen Behältern (Batteriebehältersystem) Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	24329	Die Verbindungsleitung(en) des Leckanzeigesystems für Behälter ist/sind abgeknickt.
2.4.2	Leckschutzauskleidung (Innenhülle)	24330	Die Flüssigkeitssperre (Schwimmerventil) des Leckanzeigesystems für Behälter in der Saugleitung fehlt.
24201	Das Typenschild der Leckschutzauskleidung fehlt.	24331	Die Flüssigkeitssperre des Leckanzeigesystems für Behälter befindet sich nicht in senkrechter Lage.
		24332	Die Flüssigkeitssperre in der Auspuffleitung des Leckanzeigesystems für Behälter fehlt.
		24333	Die Saugleitung des Leckanzeigesystems für Behälter ist mit der Messleitung kurzgeschlossen.
		24334	Der Unterdruck-Leckanzeiger (Niederdrucktyp) des Leckanzeigesystems für Behälter ist ungeeignet.
		24335	Der Trockenfilter des Leckanzeigers für Behälter ist gesättigt.

24336	Das Sicherheitsventil des Überdruck-Leckanzeigers für Behälter ist defekt.	24410	Der optische Alarm des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist defekt.
24337	Die Schlauchleitungen des Leckanzeigesystems für Behälter sind im Domschacht nicht fest verlegt.	24411	Der akustische Alarm am Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen ist defekt.
24350	Die Prüfarmatur des Leckanzeigesystems mit Leckanzeigeflüssigkeit an der Anschlussmuffe zum Überwachungsraum fehlt.	24412	Der Leckanzeige-Wetterschutz für doppelwandige Rohrleitungen fehlt.
24351	Die Prüfarmatur des Leckanzeigesystems mit Leckanzeigeflüssigkeit ist unzugänglich.	24413	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen sitzt an einer Stelle, an der der Alarm nicht wahrgenommen werden kann.
24352	Das Auslaufröhr der Prüfarmatur des Leckanzeigesystems mit Leckanzeigeflüssigkeit ist zu hoch verlegt.	24414	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen ist unzugänglich.
24353	Die Absperrereinrichtung der Prüfarmatur des Leckanzeigesystems mit Leckanzeigeflüssigkeit kann nicht geöffnet werden/ist defekt.	24415	Die Überwachungsleitungen von Leckanzeigesystemen für doppelwandige Rohrleitungen sind nicht ausreichend gegen mechanischen Beschädigung geschützt.
24354	Die Flüssigkeit aus dem Überwachungsraum des Leckanzeigesystems mit Leckanzeigeflüssigkeit kann nicht aufgefangen werden.	24420	Die farbliche Kennzeichnung der Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen fehlt.
24355	Die Anzahl der Leckflüssigkeitsbehälter ist nicht ausreichend.	24421	Die farbliche Kennzeichnung der Verbindungsleitung des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist falsch.
24356	Der Behälter des Leckanzeigeflüssigkeitssystems mit Leckanzeigeflüssigkeit ist leergelaufen.	24422	Der Alarmunterdruck des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist zu gering.
24357	Der Behälter des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist zu voll.	24423	Der Überwachungsdruck des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist zu niedrig.
24358	Der Behälter des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist zu hoch angebracht.	24424	Die Überwachungsräume des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen sind nicht zugeordnet bzw. beschriftet.
24359	Der Behälter des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist zu niedrig angebracht.	24425	Das Leckanzeigesystem für doppelwandige Rohrleitungen ist für das eingelagerte Produkt nicht geeignet.
24360	Der Behälter des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist nicht ausreichend befestigt.	24426	Das Leckanzeigesystem für doppelwandige Rohrleitungen ist für den Anwendungsfall ungeeignet.
24361	Der Behälter des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist innen verunreinigt.	24426	Das Leckanzeigesystem für doppelwandige Rohrleitungen ist für den Anwendungsfall ungeeignet.
24362	Es fehlt Leckanzeigeflüssigkeit.	24427	Die Auspuffleitung des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist nicht an die Lüftungsleitung des Behälters angeschlossen (oberhalb des Behälterdeckels) oder in den Behälter zurückgeführt.
24363	Die Leckanzeigeflüssigkeit läuft an der Prüfarmatur nicht mit ausreichendem Volumenstrom bzw. gar nicht ab.	24427	Die Auspuffleitung des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist nicht an die Lüftungsleitung des Behälters angeschlossen (oberhalb des Behälterdeckels) oder in den Behälter zurückgeführt.
24364	Die Leckanzeigeflüssigkeit hat sich verändert.*	24428	Der Durchmesser der Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist zu klein.
24365	Die Verbindungsleitung des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist verzinkt; verzinkte Leitungen sind ungeeignet.	24429	Die Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen sind nicht mit ausreichendem Gefälle zum Behälter verlegt bzw. es fehlen Kondensatgefäße in allen Leitungstiefpunkten.
24366	Der Durchmesser der Verbindungsleitung des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist zu klein.	24430	Die Verbindungsleitung(en) des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist/sind abgeknickt.
24367	Die Verbindungsleitung des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist ohne ausreichendes Gefälle zum Überwachungsraum verlegt.	24431	Die Flüssigkeitssperre (Schwimmerventil) des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen in der Saugleitung fehlt.
24368	Die Verbindungsleitung des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist ohne ausreichenden Korrosionsschutz.	24432	Die Flüssigkeitssperre des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen befindet sich nicht in senkrechter Lage.
24369	Die Verbindungsleitung des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist abgeknickt.	24433	Die Flüssigkeitssperre in der Auspuffleitung des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen fehlt.
24370	Die Verbindungsleitung des Leckanzeigeflüssigkeitssystems ist undicht.	24434	Die Saugleitung des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist mit der Messleitung kurzgeschlossen.
24371	Der Alarmschalter des Leckanzeigers mit Leckanzeigeflüssigkeit ist unverplombt.	24435	Der Unterdruck-Leckanzeiger (Niederdrucktyp) des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen ist ungeeignet.
24390-24399	Sonstige Mängel an Leckanzeigesystemen für Behälter Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	24436	Der Trockenfilter des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist gesättigt.
2.4.4	Leckanzeigersysteme für Rohrleitungen	24437	Das Sicherheitsventil des Überdruck-Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist defekt.
24401	Das Typenschild des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen fehlt/unvollständig/nicht lesbar.	24438	Die Verbindungsleitungen des Leckanzeigesystems für doppelwandige Rohrleitungen sind im Domschacht nicht fest verlegt.
24402	Die Leckanzeiger-Zuordnung für doppelwandige Rohrleitungen ist nicht gekennzeichnet.	24439	Der Überwachungsdruck des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist zu hoch.
24403	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen fehlt.	2.4.5	Leckageerkennungssystem
24404	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen ist nicht vollständig montiert.	24501	Das Typenschild des Leckageerkennungssystems ist nicht vorhanden bzw. nicht lesbar.
24405	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen ist schadhaf.	24502	Die Leckerkennungseinrichtung im Kontrollschacht für das Schutzrohr fehlt.
24406	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen zeigt Alarm an.		
24407	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen ist elektrisch nicht angeschlossen.		
24408	Der Leckanzeiger für doppelwandige Rohrleitungen ist elektrisch abschaltbar angeschlossen.		
24409	Die Betriebskontrollleuchte des Leckanzeigers für doppelwandige Rohrleitungen ist defekt.		



24503	Das Leckageerkennungssystem fehlt.	25212	Die Spritzschutzwand der Wirkbereichsverkleinerung der Abfüllfläche ist nicht ausreichend groß bemessen.
24504	Das Leckageerkennungssystem ist defekt.		
24505	Das Leckageerkennungssystem ist für den Anwendungsfall nicht geeignet.	25213	Die Spritzschutzwand der Wirkbereichsverkleinerung der Abfüllfläche ist nicht ausreichend dicht.*
24590-24599	sonstige Mängel am Leckageerkennungssystem Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	25214	Ausfließender Kraftstoff/wässrige Harnstofflösung wird von der Spritzschutzwand nicht durch Abtropf- oder Ableitbleche auf die flüssigkeitsdichte Fläche der Abfüllfläche geführt.*
2.4.6	Die Sicherheitseinrichtung gegen Aushebern (Heberschutz- oder Magnetventil)	25215	Es ist keine Abgrenzung der Abfüllfläche zu benachbarten Verkehrsflächen und unbefestigten Bodenflächen vorhanden.
Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.			
24601	Eine Sicherung der Rohrleitung gegen Aushebern des Behälters, zum Beispiel ein Heberschutz- oder Magnetventil fehlt.	25216	Die Bedingungen für das Rückhalten auf der Abfüllfläche von E85, wässriger Harnstofflösung und Pflanzenölkraftstoff ohne Rückhalteeinrichtung werden nicht eingehalten.
24602	Die Sicherheitseinrichtung gegen Aushebern (Heberschutz- oder Magnetventil) ist für den Anwendungsfall nicht geeignet.	25217	Die Abfüllfläche ist schadhaft.*
24603	Die Sicherheitseinrichtung gegen Aushebern (Heberschutz- oder Magnetventil) ist nicht korrekt eingestellt/ installiert.*	25218	Die Abfüllfläche ist stellenweise mechanisch beschädigt.*
24690-24699	sonstige Mängel an der Sicherheitseinrichtung gegen Aushebern Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	25219	Die Abfüllfläche hat Risse.*
2.4.7	sonstige Sicherheitseinrichtungen	25220	Die Flankenbindung der Fugenmasse ist mangelhaft.*
24701	Eine Überdrucksicherung für den Behälter fehlt.	25221	Die Anschlüsse des Fugenmaterials an die Zapfsäuleninseln sind nicht flüssigkeitsundurchlässig.
24790-24799	sonstige Mängel an der Sicherheitseinrichtung Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	25222	Die Anschlüsse des Fugenmaterials an die Domschächte sind nicht flüssigkeitsundurchlässig.
		25223	Die Anschlüsse des Fugenmaterials an die Entwässerungseinläufe sind nicht flüssigkeitsundurchlässig.
		25224	Der Anschluss des Fugenmaterials an die Fernfülleinrichtung sind nicht flüssigkeitsundurchlässig.
<b>2.5</b>	<b>Abfüllflächen und Abgabeeinrichtungen</b>	25225	Die Abfüllfläche hat kein ausreichendes Gefälle.
2.5.0	Abfüllflächen und Abgabeeinrichtungen	25226	Die Ableitung des Niederschlagswassers ist unzureichend.
25001	Die Position des Tankwagens ist nicht markiert.	25227	Die Befestigungen in der Abfüllfläche sind nicht flüssigkeitsundurchlässig.*
2.5.1	Abgabeeinrichtung	25228	Die Abdeckung des Probeentnahmeschachtes nach dem Abscheider innerhalb der Abfüllfläche ist nicht flüssigkeitsundurchlässig.
Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich			
25110	Die Fördereinrichtung der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist undicht.	25229	Ölbindemittel für Tropflecken fehlt.
25111	Der Zapfschlauch der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist schadhaft.	25230	Es liegen Anhaltspunkte für Boden- oder Gewässerverunreinigungen vor.* Manuelle Weiterverarbeitung.
25112	Der Anfahrerschutz für die Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) fehlt/ist nicht ausreichend.*	25290-25299	Sonstige Mängel zur Abfüllfläche Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
25113	Das Zapfventil der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist nicht selbsttätig schließend.		
25114	Der Schacht der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist nicht flüssigkeitsundurchlässig.	<b>2.6</b>	<b>Entwässerungssystem</b>
25115	Die Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist nicht durch ein flüssigkeitsundurchlässiges Tropfblech oder eine Bodenwanne gesichert.	2.6.1	Rückhalteeinrichtungen
25116	Der aus der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) austretende Kraftstoff wird nicht auf die flüssigkeitsundurchlässige Abfüllfläche geführt.	Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.	
25117	Die Schutzrohrdurchführung/Kabeldurchführung im Bereich der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist nicht flüssigkeitsundurchlässig ausgeführt.	26110	Die Bedingungen für das Rückhalten von Ottokraftstoffen (E5, E10), E85, Dieseldieselkraftstoff und Biodiesel in einer Rückhalteeinrichtung werden nicht eingehalten.
25118	Die Schutzrohrdurchführung im Bereich der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist nicht kraftstoffbeständig.	26111	Die Rückhaltung von wässriger Harnstofflösung, E85 und Pflanzenkraftstoff in einer Rückhalteeinrichtung des Entwässerungssystems ist nicht zulässig.
25119	Der Not-Aus-Schalter für die Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) fehlt.	26112	Das Rückhaltevolumen ist nicht ausreichend.*
25120	Der Not-Aus-Schalter für die Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) ist nicht ungehindert zu erreichen.	26130	Die Bedingungen für das Rückhalten von Ottokraftstoffen (E5, E10), E85, Dieseldieselkraftstoff, Biodiesel und wässriger Harnstofflösung in einem unterirdischen Auffangraum (Havariebehälter) werden nicht eingehalten.
25121	Der Feststeller in der Abgabeeinrichtung am Zapfventil für wässrige Harnstofflösung ist nicht zulässig.*	26131	Der Bodenablauf zu einem unterirdischen Auffangraum (Havariebehälter) befindet sich im Wirkbereich der Betankung von Ottokraftstoff (E5, E10) und E85.
25190-25199	Sonstige Mängel an der Abgabeeinrichtung (Zapfsäule) Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.	26132	In den unterirdischen Auffangraum (Havariebehälter) wird unberücksichtigtes Niederschlagswasser eingeleitet (welches außerhalb der Abfüllfläche anfällt).
2.5.2	Abfüllfläche	26133	Der unterirdische Auffangraum (Havariebehälter) ist nicht dicht.
Anmerkung: * weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich			
25210	Der Wirkbereich der Abgabeeinrichtungen überschreitet die Abfüllfläche.	26134	Der unterirdische Auffangraum (Havariebehälter) ist länger als drei 3 Monate nicht geleert und gereinigt worden.
25211	Der Wirkbereich der Befüllung der Lagerbehälter überschreitet die Abfüllfläche.	26135	Der unterirdische Auffangraum (Havariebehälter) ist nicht begehbar.

- 26150 Die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage fehlt/ist nicht vollständig.\*
- 26151 Die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage ist nicht dicht.\*
- 26152 Die Leichtflüssigkeitabscheideranlage ist nicht ausreichend groß bemessen/dimensioniert.\*
- 26153 Die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage ist ohne Funktion.\*
- 26154 Auf der Abfüllfläche werden wassergefährdende Stoffe gelagert, die zu einer negativen Beeinflussung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage führen können.
- 26155 Der selbsttätige Verschluss der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage schließt nicht selbsttätig.
- 26156 Die erforderliche Überhöhung der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage ist nicht ausreichend/fehlt.\*
- 26190-26199 Sonstige Mängel zu Rückhalteeinrichtungen  
Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
- 2.6.2 Entwässerungsleitungen und -systeme und Kontrollschächte  
Anmerkung: \* weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich.
- 26210 Die Entwässerungsleitung zur Rückhalteeinrichtung ist undicht.
- 26211 Der Kontrollschacht ist nicht flüssigkeitsdicht.
- 26212 Die Entwässerungsleitung ist nicht ausreichend groß bemessen/dimensioniert.\*
- 26213 Die Abdeckung des Kontrollschachtes der Entwässerungsleitung innerhalb des Abfüllplatzes ist nicht flüssigkeitsdicht verschlossen.
- 26290-26299 Sonstige Mängel an Entwässerungsleitungen und -systeme und Kontrollschächte  
Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
- 2.7 Stilllegung**
- 2.7.0 Stilllegung  
Anmerkung: \* weitergehende Erläuterung durch den Prüfer/die Prüferin erforderlich
- 27001 Der Behälter ist nicht ordnungsgemäß gereinigt.
- 27002 Die Rohrleitungen sind nicht ordnungsgemäß gereinigt.
- 27003 Der Befüllstutzen ist nicht gegen irrtümliche Benutzung gesichert bzw. nicht abgebaut.
- 27004 Die produktführenden Betriebsrohrleitungen sind nicht abgetrennt, verschlossen oder entfernt.
- 27005 Das Leckanzeigesystem ist nicht ordnungsgemäß demontiert worden.\*
- 27006 Die Sicherheitseinrichtungen wurden nicht ordnungsgemäß demontiert.\*
- 27007 Es liegen Anhaltspunkte für Boden- oder Gewässerverunreinigungen bei der Stilllegung vor.\* Manuelle Weiterverarbeitung.
- 27008 Die Leckanzeigeflüssigkeit wurde nicht ausreichend entfernt.
- 27190-27199 Sonstige Mängel bei der Stilllegung  
Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.
- 2.8 Sonstige Mängel**
- 2.8.1 Brandschutz (Heizölverbraucheranlage)
- 28101 Der Abstand des Heizölbehälters zum Wärmeerzeuger oder Rauchrohr ist zu gering.
- 28102 Die Wände des Heizöllageraumes sind nicht feuerhemmend.
- 28103 Die Decke des Heizöllageraumes ist nicht feuerhemmend.
- 28104 Die Tür des Heizöllageraumes ist nicht feuerhemmend.
- 28105 Der Fußboden des Heizöllageraumes besteht aus brennbaren Stoffen.
- 28190-28199 Sonstige Brandschutzmängel, sofern sie aus Gewässerschutzgründen zu beanstanden sind.  
Anmerkung: Mängelbeschreibung erforderlich, wenn in SMB nicht enthalten.

**Anlage 2****Liste der den Standardmängelbeschreibungen zugrundeliegenden Technischen Regeln der DWA und der DIN-/EN-Normen**

Titel	Stand
DWA-A 779 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Allgemeine Technische Regelungen	April 2006 unter Berücksichtigung Entwurf Dezember 2018
DWA-A 780-1 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) oberirdische Rohrleitungen – Teil 1: Rohrleitungen aus metallischen Werkstoffen	Stand Mai 2018
DWA-A 781 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Tankstellen für Kraftfahrzeuge	Dezember 2018
DWA-A 785 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Bestimmung des Rückhaltevermögens bis zum Wirksamwerden geeigneter Sicherheitsvorkehrungen – R1 –	Juli 2009
DWA-A 786 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Ausführung von Dichtflächen	Oktober 2020
DWA-A 787 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Abwasseranlagen als Auffangvorrichtungen	Juli 2009
DWA-A 789 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Bestehende unterirdische Rohrleitungen	Dezember 2017
DWAA 791-1 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Heizölverbraucheranlagen – Teil 1: Errichtung, betriebliche Anforderungen und Stilllegung von Heizölverbraucheranlagen	Februar 2015
DWAA 791-2 Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS) Heizölverbraucheranlagen – Teil 2: Anforderungen an bestehende Heizölverbraucheranlagen	April 2017
DIN 1999-100:2016-12 Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten – Teil 100: Anwendungsbestimmungen für Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten nach DIN EN 858-1 und DIN EN 858-2	Dezember 2016
DIN 1999-101:2009-05 Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten – Teil 101: Zusätzliche Anforderungen an Abscheideranlagen nach DIN EN 858-1, DIN EN 858-2 und DIN 1999-100 für Leichtflüssigkeiten mit Anteilen von Biodiesel bzw. Fettsäure-Methylester (FAME)	Mai 2009
DIN EN 858-1:2005-02 Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten (z. B. Öl und Benzin) – Teil 1: Bau-, Funktions- und Prüfgrundsätze, Kennzeichnung und Güteüberwachung mit Änderung A1:2004	Februar 2005
DIN EN 858-2:2003-10 Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten (z. B. Öl und Benzin) – Teil 2: Wahl der Nenngröße, Einbau, Betrieb und Wartung	Oktober 2003